

V 9  
1765





S  
n  
F

Q  
D  
S  
ne  
de  
die  
lob  
ge  
ge

Q  
He

Q





Ein offner Brieff/

**Ant D, Iacob Andrea. Der**

*Förmel Concordie,* vnd anderer Hochwichtigen  
Religions : vnd Glaubens sachen  
halben Publicirt.

Durch

**M. MARCVM VOLMARIVM.**

Pfarrhern zu Michelhausen.

**Johan: 3.**

Wer arges thuet/ der hasset das Liecht / vnd kompt  
nicht an das Liecht : auff das seine werck nicht gestrafft  
werden : Wer aber die Wahrheit thuet / der kompt an  
das Liecht / das seine werck offenbar werden : denn sie  
sind in Gott gethan.

**A N N O.**

**M. D. LXXK.**



Ein Brief

1666 D. Jacob Andreas. 666

Ein Brief an den Herrn  
Herrn von ...  
Herrn ...

Und

M. A. R. C. A. M. V. O. L. M. A. R. T. V. M.  
Herrn von ...

Herrn ...

Ein Brief an den Herrn  
Herrn von ...  
Herrn ...

A. N. N. O.

M. D. J. x. x.





# Gründtliche Erkenntnis

Gottes Gesetzes vnd Euangelij/vnd war-  
hafftige Busse vnd Besserung wünsche ich euch/  
Herz Doctor Iacob Andrea von Herzen.



NE zweivel seit ihr noch in-  
gedenck meiner warnung/so ich vor  
fünff Jahren von Wissenheith aus  
Franken / euch vnd eurem Collegæ  
D. Heerbrando gehn. Tübingen  
Schriftlich zugeschickt: Darinnen  
ich etliche gewisse *Notas Falsitatis Accidentariæ Theologiæ*  
*vestræ* angezeigt / vnd euch vleissig gebetten vnd erma-  
net/das ihr solche hochwichtige Religions: vnd Glau-  
bens sache./besser in Gottes furcht erwegen / vnd mit  
verdammung reiner Lere vnd verfolgung rechtschaffner  
Prediger inuen halten/vnnd die Christlichen Kirchen  
ferner zu beleidigen nicht woltet fortfahren.

Aber was solche meine vnd anderer from:en Chris-  
ten trewhertzige vermanung bey Euch für frucht ge-  
schafft / gibt der tägliche Augenschein leider genugsam  
zu erkennen.

Derweil dann se die Sache so weit kompt / vnd ihr  
euch vermisset zu sein ein Lether der Blinden / ein Liecht /  
derc / die im Finsternis sind / ein Züchtiger der Törichter /

A 2

ein



ein Lere der Einfeltigen: So begere ich von Euch klären vnd lautern bericht / auff diese nachgesetzte Punkten.

1. Ob ihrs vorm jüngsten Bericht Gottes / ohne allen Anstos ewers Gewissens zuuerantworten euch zutrawet: Das ihr bisher in Lehren / Predigten / Colloquijs, vnd Schrifften fürgeben / M. Spangenberg. M. Irenæus, vnd andere so man Flacianer nennet / die den vnterscheid zwischen Erbsünde vnd verderbter Menschlicher Natur nicht zulassen wollen / seyen im Artickel von der Erbsünde warhafftig Manichëer, Ketzer / Schwärmer / vnd Verfelscher der reinen Lutherischen Lehre / der Augspurgischen Confession, vnd Schmalkaldischen Artickeln.

2. Ob *VVigandus* vnd *Heshufius* in allen ihren Büchern / die sie in diesen nechst verschinen zehen Jahren geschrieben vnd durch den offnen Druck publicirt, allerdings durchaus rein / richtig / warhafftig / Gottes Wort / der Augspurgischen Confession, Schmalkaldischen Artickeln vnd Schrifften Lutheri gemess vnd gleichstimmend seyen / oder nicht.

3. Ob ihr Herr Doctor *Iacob*, mit grundt / warheit / vnd gutem Gewissen sagen köndt / vnd sich andere auch darauff verlassen dörfen: Das allewer Lere: vnd streit schrifften / vnd Predigten / die ihr beyde wider die Papi sten / vnd etliche andere / so der Augspurgischen Confession verwant / vnd zugethan / vnd sonstien geschrieben / vnd in nechst verfloßnen 20. Jahren durch den offnen Druck außgehen



ausgehen lassen / aller ding rein / lauter vnd im Funda-  
ment der Lehre der vnuerfälschten Augspurgischen Con-  
fession, gemess / vnd vntadelhaftig seyen.

4. Ob jr den für einen reinen Euangelischen Perer  
erkennet vnd preysset / der die *Locos communes Philippi Me-  
lantthonis posterioris editionis* der jugent publice vorlieset /  
vnd sie daraus das *fundamentum Religionis Christianæ*  
zu lernen anweist vnd ermanet.

5. Ob ein solcher ein rechter nütlicher vnd heilsa-  
mer *Theologus* vnd Lehrer / ein förderer der Ehren vnd  
Wahrheit Gottes vnd erbarwer der Christlichen Ges-  
meinden sey : der da helt vnd fürgibt / diese Religions  
streiten / welche si der *Interims* zeit hero nach einander in  
den Euangelischen der Augspurgischen Confession ver-  
wanten Kirchen / fürgesfallen vnd eingeissen : Seyen  
nicht warhaftig *realia Certamina* sondern nur *λεγομαχία*  
wortkrieg / wortgezence / vnnützerthörichte fragen ic.

6. Ob ihr Herr Doctor Iacob, die Vorrede / vor das  
*Compendium Theologiae D. Heerbrandi nomine Facultatis  
Theologicae in Academia Tubingensi* gesetzt / selbst gestellt /  
oder stellen helfen : oder doch auffs wenigst dieselbige  
Vorrede durchaus für Christlich erkennet vnd gut  
achtet.

7. Ob ihr des Herrn D. Heerbrandi *Compendium  
Theologiae* aller ding für rein / der Heyligen Schrift / der  
vnuerfälschten Augspurgischen Confession, Schmalkab-  
dischen Articlen vnd der Lehre Lutheri gemess vnd  
gleichformig achtet.

A 3 8 Ob



8. Ob die *Formula Concordiae*, wie sie jzt ins werck gericht vnd publicirt, durchaus in allen puncten vnd stücken rein vnd vntadelich / der Lehre Lutheri / der vnuerfälschten Augspurgischen *Confession*, vnd Schmalkaldischen Artickeln aller dings gemess vnd gleichförmig sey.

9. Ob ein recht Christglaubigs Mensch neben der heyligen Schrifft / vnuerfälschten Augspurgischen *Confession*, Schmalkaldischen Artickeln vnd Lere Lutheri / sein gewissen glauben / heyl vnd seligkeit / auch zugleich mit auff die *Formel Concordiae* inmassen vnd form sie jzt Publicirt, ohne einige *Correction* vnd enderung derselben / gewis vnd unzweifelhaftig gründen könne.

10. Ob die jenigen, so die *subscription* der *Formel Concordiae*, darumb sie doch so freundlich / so ernstlich ersucht worden / beharrlich detrectieren vnd abschlagen / allesamt irrig / falsch / Ketzer / versüerer / versürt / verloren vnd verdampt seyen.

11. Ob dieser spruch: Die Natur kan an jr selbst nicht böß sein / dieweil sie ein Geschöpff Gottes ist / *Commode* füglich vnd eigentlich möge zur *Disputation* vnd Lere von der Erbsünde allegirt vnd gezogen werden.

12. Item, ob auch diß *Axioma*: *Malum non potest esse nisi in BONO*: recht *ad Locum de peccato Originali* möge referirt, vnd daraus also geschlossen werden: *Peccati Originalis esse, est esse in aliquo*: *Et quis dem*



dem in **B O N O**: quia Malum non potest esse nisi in  
**B O N O**.

13. Ob es proprie sine vlllo Tropo eigentlich geredt sey/  
vnd verstanden werden müsse / wenn man sagt: Des  
Gesetzes eigentlichs Ampt vnd Werck ist / das es vns zu  
sünden vnd schanden macht.

14. Ob es proprie eigentlich / vnd ohne alle Figur/  
tropo vnd deutelen geredt sey / wenn man spricht: unsere  
Sünde in vns / ist unsere verderbte Natur vnd Wesen:  
Item, das alles ist sünde / was nicht durch das Blut  
Christi im Glauben gerecht wirdt: Hoc T O T V M  
quod natum est, ex Patre & Matre, Peccatum est, &c.

15. Ob es in foro Theologico war vnd recht geredt  
sey / wenn man schreibt: Anima quoad essentiam, *σοία*  
**N O N** est corrupta, nec vlla eius pars.

16. Ob der ihenig ein reiner Theologus sey / der also  
schreibt vnd redt: *Voluntas per essentiam semper est libera,*  
*hoc est nequaquam est coacta siue in bono siue in malo. In con-*  
*uersione hominis voluntas concurrit, quatenus est substantia-*  
*lis potentia Animæ.*

17. Vnd die weil ihr *Accidentzer* vnd *Concordanz*  
*zer* *σοιά* *μεταμόρφωσις* corruptionem & reformationem  
essentialem *Naturæ humanæ*, die Wesentliche verder-  
bung vnd erneuerung der Menschlichen Natur so  
starck widerfecht: Vnd keins wegs gestehn wolt / das  
aus gutem böses / vnd widerumb aus bösem gutes /  
aus Gerechtigkeit Sünde / vnd aus Sünde widerumb  
Gerech:



Gerechtigkeit werden möge *Vllo modo*: Sondern das böß sey allezeit böß vnd nie gut gewesen: sonst müste folgen/das Gott ein Schöpffer vnd Stifter des bösen/ vnd der Teuffel ein Schöpffer des Menschen/ oder der Menschlichen Natur were: So gebt runde antwort/ Herz Doctor, vnd klaren lautern Bericht auch auff diese folgende punct. 1. Ob euch in dieser *disputation* das wörtlein Werck soniel gelte/ als das wörtlein Geschöpff oder wie jr das wörtlein Werck verstehet. 2. Ob Erbsünde vor dem Fall etwas guts oder böß / oder gar nichts gewesen sey. 3. Diemweil ihr saget Erbsünde sey allein ein Werck des Teuffels / so frage ich euch/ hat denn der Teuffel die Erbsünde geschaffen? 4. Lieber woraus? aus nichts? oder aus einer zuvor gewesenem Materi? 5. Vnd wo kompt dieselbe Materi her/ daraus die Erbsünde worden? 6. Vnd diemweil ewerer *opinion* nach/ Erbsünde nicht sein sol des sündigen Menschen verkerte vnd verderbte Natur vnd Wesen selbst: sondern seye etwas besonders vnd unterschiedens in des Menschen verderbten Natur vnd Wesen: so saget vnd bekenet frey heraus ob dasselbe insteckende vnterschiedne böse ding/etwas lebendigs oder ein tod ding sey 7. Saget ob Gott der Himlische Vatter vns arme sündige menschen darumb geliebet/ vñ seinen geliebten Son vns zuerlösen darumb gesandt habe / diemweil wir sein Geschöpff vnd Creatur sind/ vnd noch ein guts Geschöpff sein sollen (wie ewers theils *Scriptores* fürgeben) oder nicht



nicht. 8. Gebt bericht / ob Gott der sünde des Men-  
schlichen Geschlechts gnedig sey / oder ob die sünde zu  
gnaden angenommen werde. 9. Oder ob Gott der sün-  
de des Menschen in ewigkeit feindt sey vnd bleibe 10.  
Ob Christus für die Sünde des Menschlichen Gesch-  
lechts gestorben / sein Blut für unsere sünde vergossen /  
unsere Sünde mit seinem Blut versönet vnd zu gnaden  
gebracht habe? 11. Ob die Erbsünde in der Wider-  
geburt durch den Heiligen Geist mortificirt, gewürget  
vnd ertödet werde. 12. Ob die Regeneratio vnd Wider-  
geburt sey essentialis Reformatio eine wesentliche Erne-  
uerung unser Natur. 13. Obs war sey das Ezechiel  
vnd S. Paulus / vnd David / do sie *de noua creatura, de  
nouo corde creando de nouo Spiritu condendo* reden / nicht  
*κατὰ τὸ ἔκτὸν* sed per Metaphoram zuuerstehen seyen: Wie  
Polyc: Leyser in seiner Tübingischen Disput: fürgeben.  
14. Ob die Erbsünde als etwas (der Accidentzer Opi-  
nion nach) besonders böses in unser Natur vnd Wesen  
von den Glaubigen abgesondert / vnd endlich in das  
Hellische Feuer geworffen / vnd ewig drinnen bleiben.  
15. Oder ob sie gar verschwinde vnd annihilirt. 16. Oder  
in etwas anders verwandelt werde. 17. Vnd ob die  
Erbsünde am Jüngsten tag in den vnglaubigen / als  
etwas / etwerer meinung nach besonders zugleich mit  
dem Wesen der Natur aufferweckt vnd au erstehen /  
vnd ins ewige Hellische Feuer verstorffen werde.

*Respondeat ad haec sine Involucris egregius ille Disputa-*

B tor, &



ror, & Doctor Doctorum: Ober habt ihr Herr Doctor  
Jacob Andrea nicht lust darzu/ vnd wolt noch ein weil vn-  
mindig bleiben: so befehlt es ewerm Blutsfreund zu Wit-  
temberg / oder dem Bischoff zu Pomesan / oder dem ge-  
wesnen Bischoff auff Samlandt / oder wer es sonst  
kan / vnd lustig ist vnter den ewern.

18. Ferner zeigt vrsach an / Herr Doctor, warumb  
ir in der *Formula Concordie* die *Hypothesen* aussen gelas-  
sen / vnd nicht außdrücklich namhaftige meldung ge-  
than habt der falschen Lehrer / die seid *Interims* zeiten he-  
ro die reinen der Augspurgischen *Confession* verwanten  
Kirchen Christi gewolich zerrüttet / vnd viel Leute ver-  
füret haben durch mündliche ire Predigten / vnd viel irer  
Schriften vnd Bücher / so heüffig in die ganze weite  
Welt seindt außzesprenget: Dadurch viel tausent vn-  
uerstendige vnd die arme Jugendt schendlich vmb  
Liecht Göttlicher warheit gefürt / mit schrecklichen ir-  
thumben eingenommen vnd betrogen werden noch  
heutigstags: soll man dan dieselben schedlichen gifti-  
gen Bücher nicht namhaftig machen / verwerffen / ver-  
bieten / vnd die armen Jugendt trewolich dafür war-  
nen? Es ist verlorn arbeit / wenn man ober den Riß  
pappet / vnd die Wunden vnd Enterbeülen nicht von  
gründt auß heilet: Das lezt wird hernach erger denn  
das erste.

19. Es



19. Es macht vielen fromen Herzen hochwichtig Bedencken/ das jr/ Herr Doctor Iacob, / auff die scharpffen in etlichen Jahren wider euch von vnserm Theil (die jr Glacianer nennet) publicirten, vñ außgegangnen Büchern nichts habt geantwortet: als vnter andern auch ist das Bächlein / von ewerm Neuen Samaritischen Interim: Ewre Schrifften aber sindt in öffentlichen Druck gründtlich widerlegt/ darzu ihr bisher still geschwigen vnd noch.

Mit Kotter Farb ein widerlegung zuschreiben ist gefehrlich: Denn bisweilen die Rubrick dem Schreiber vnters Angesicht sprüht. *Durum enim est contra Stimulum calcitrare*: Warlich es ist nicht zuscherken mit dem *qui sedet à Dextris Patris omnipotentis & qui Dominatur in medio Inimicorum suorum.*

20. Es ist Mir vor 6. Jahren von einem vom Adels zu Wissenheit in Francken zu lesen zugestellt worden ein *Vaticinium* vnd Weissagung/ die warhafftig angezeigt/ wie es die nu verlossene zeithero ergangen: Nemlich *Anno 70. Ferraria tremet*: dauon ist meniglich kundt: Ich wolts aber gern deuten Geislich / das die Seülen der Kirchen/ als vnter andern *VVigandus* vñ *Heshusius*, die zuuor durch Gottes wort krafft vnd Geist/ als ein feste eyserne Mawrn für die reinen Göttlichen warheit gestandē/ wider allerley *corrupteliste*, dazumal leider *commouirt*, bewegt vñ vmbgestoßn sind: dar auff folgt nu *An. 71.*

B 2

Cyprus



*Cyprus à Syon recedet. 72. Pastor non erit. 73. Ira Dei super nos. 74. A Paucis cognoscetur Christus. 75. Praelium magnum erit in vniuersa Terra: Das ist der hefftige harte streit der Gelerten vnd Prediger widereinander/ für vnd wider die Warheit Göttlichs Worts: Davon besihe Apocal: 16 cap: 76. A phitca ardebit: perpendantur acta 77. Surget Maximus Vir: Derselbe seit ihr Herz Doctor Iacob Andreae, wie es ewer Name ἀπό τῆς ἀνδρείου mit sich bringt: Denn es hat kein Schwärmer in langer weil/ sein Propositum so weit vnd scheinbarlich fortgesetzt als ir zu dieser zeit: So hat auch keines Schwärmers Schwärmeren zu vnseren zeiten / mehr Welt kost denn ewere. 78. Europa trepidabit: hinc iterum perpendantur acta. 79. Fames erit super vniuersam Terram: Von solchem Hunger meldet die heilige Schrift viel/ als vnter andern Amos. 8. cap: Matth: 24. Luc: 18. 2. Thessal: 2. &c. Vnd ist zwar kein wunder: Denn wo man von Syon weicht / vnd keinen reinen Pastorem hat / da bleibt Christus vnerkand: Ja als dan streitet man wider Christum / vnd verursachen also den schröcklichen zorn Gottes / welcher den Geistlichen Hunger der armen Gewissen gewißlich mit sich bringt. 80. Fiet vnum ouile, & vnus Pastor: Das ist Herz Doctor Iacob, meines erachtens ewer Concordia vnd Friede diß Jar euulgirt. Aber Wehe euch: Ierem: 6. & 8. cap: schreibt Sie trösten mein Volck in seinem vnglück / das sie es gering achten sollen / vnd sagen Friede Friede / vnd ist doch nicht*



nicht Friede. Warum ist's nicht Friede? Die falschen  
Lehre sambt derselben vorfechttern werden gehegt vnd  
vertheidigt: Die reine Lehre aber sampt derselben Be-  
kennern vnd vertrettern werden verdampft vnd außge-  
murtet: zu dem / wo bleibt die rechtschaffne erkentnis/  
warhafftige Reu vnd ernstliche Busse vber die bisher  
schrecklich begangnen vielfaltige Sünde des Deutsch-  
lands: Ja wol Busse vnd Besserung. Den grösten  
Sündern werden durch ihre Pax Propheten vnd Fried  
Prediger noch darzu Küssen vnd Polster vnter gelegt:  
Von welchen D. Luther recht schreibt / Es sind gewiß-  
lich falsche Propheten die da Friede Predigen / so doch  
die Leute böß sein: Wie solten dan Gott vnd alle rechts-  
schaffne Christen mit solchem heuchel: vnd scheinfride  
können zufrieden sein?

*Sit maledictus Amor, Pax, & Concordia sacra:*

*Quae violat verbi dogmata sancta DEI.*

21. Weiter ihr wisset Herr Doctor, das jr etwan in  
einer Epistel geschrieben / das auch die Heidnischen Phi-  
losophi, die Türcken / Jüden / alte vnd newe / scribenten vnd  
Schullerer die Erbsünde für ein *Accidens* erkant / vnd  
etwer Vere zeügnis geben: So haben etliche der vnsern  
mit Türcken vnd Jüden draus geredt: so befindet sich  
gleichwol also / das sie das *Accidens* approbiren, vnd dise  
vnserer Lehre / die verderbte Menschliche Natur ist Erbs-  
sünde verdammen: das haben die *Scholastici Scriptores*  
im Papstumb etlich hundert Jare hero auch gethan /

B 3 wie



wie ihre Bücher bezeugen: vnd noch heutigs tags etliche  
vnter den Gelerten Jesuiten auch Accidentzern glück  
wünschen/ das ir im Artickel von der Erbsünde euch so  
nahe zu ihnen gethan: vnd bitten eins Theils von irem  
Gott auff offner Kanzel/ das die Accidentzer auch in  
andern Artickeln sich zur Mütterlichen Schoß der Kir-  
chen wenden/ vnd bekert werden mögen: So istis gewis  
das auch die Galuinisten/ die Widerteuffer/ die Epi-  
curer vnd der größte hauffe der vnartigen Menschen die  
sonst nach keiner Religion nieichts gefragt/ die fallen  
dem Accidens bey/ approbiren, billigen vnd loben den vn-  
terscheid zwischen verderbter Menschlicher Natur vnd  
Erbsünde: vnd dargegen verwerffen/ verfluchen vnd  
verdammnen sie vns sambt vnser Lehre/ nemlich Erbs-  
sünde ist vnser verderbte Natur vnd Wesen selbst.

Dieweil aber die rechte Lehre von der Erbsünde/  
als ein hochheimliche weißheit aller vernunft verbor-  
gen/Psal: 51. 90. Schmalkaldische Artickel etc. Vnd al-  
lein aus der heiligen Schrift offenbarung erlernet vnd  
geglaubt werden mus: vnd es nicht glaublich ist das zu  
diesen letzten zeiten/ so viel vnd mancherley Völkern vnd  
widerwertigen Secten/ als da sind Türcken/ Jüden/  
Widerteuffer/ Papisten/ Galuinisten/ Epicurer/ oder  
wie mans nennet Seruhenligen etc. Solche hohe Er-  
kenntnis gegeben/ das sie wüßten/ sagen/ vnd gründlich  
anzeigen köndten/ was eigentlich Erbsünde sey: So  
macht vns solches alles hohes Bedencken/ vnd fürch-  
ten



ten sehr/ir Herz Doctor Jacob, werdet der Teutschen Fürs-  
ten vnd Stende / Kirchen vnd Schulen mit einer sol-  
chen Lehre / *primo loco* ewer *Formula Concordiae* verfasst/  
beladen vnd beschweren / die kein Gottes Wort ist: son-  
dern nur der Törichten vernunfft Phantastisch geticht  
vnd plauderment: Wo vnser Deutsche Fürsten vnd  
Stende solche hochwichtige Religions sache nicht an-  
derer gestalt abhandlen vnd erörtern lassen: Ja fürwar  
höchlich istis zubefahren ewer *Concordia, Pax, vnd Frie-*  
de werde volgend dem Faß den boden aufstossen / vnd  
dem Deutschlandt den gar aus machen: Wo sich vnser  
Deutsche Euangelische Fürsten vnd Stende nicht wer-  
den warnen lassen vnd eines bessern bedencken: wie jr  
selbst anzeugt *Conc. VVittemb: Dominic: 1. Trin: A. 3. b.*  
Wenn das Wort Gottes aus einem Land außzeugt/  
so zeugt / glück vnd heit mit aus.

Was halffs die Jüden / das sie so laut schrien/  
*Templum DOMINI, Templum DOMINI, Templum*  
*DOMINI?* Vnd was hilffts die Papisten das sie  
gleichsfals auch schreien / Kirche / Kirche / Kirche: so  
sie beyde doch der rechten Gottes Kirchen verfehlen:  
Also was wirdt euch helffen / wenn jr noch einst so laut  
schriet / Gottes Wort / Augspurgische *Confession*, Augspurgische  
*Confession*, Augspurgische *Confession*, Schmal-  
kaldisch Artikel / D. Luthers Lehre &c. So jr doch in vie-  
len stücken / im fundament vnd grundt der Lehre / dersel-  
ben ganz vnd gar zu wider seidt: wie es ob Gott wil  
klar gnug gemacht werden sol.



Ich halte wol das es der Deutschen Fürsten vñnd  
Stende *Intention* vñnd Meinung nicht sey / eine der rei-  
nen Augspurgischen *Confession* vñnd dem Religions fri-  
den widerwertige Lehre in ire Kirchen vñnd Schulen  
einzuführen / denn sie sind von ihren Priestern vñnd  
Schriftgelehrten des oberredt / es sey in ewer *Concordia*  
gar nichts / wider die reine Lehre vñnd Augspurgische  
*Confession*: Aber sehet euch für / Herr Doctor Iacob An-  
drea, wenn ewer Sache nu ans helle taglicht clärer  
gestellt werden wird: für dem sage ich / solt jr euch fürse-  
hen / der da spricht / Mein ist die Rache / Ich wil vergel-  
ten: Ihr wisset wol wie es den heimlichen Calvinisten  
vor der zeit vñnterm Churfürsten zu Sachsen / da sie of-  
fenbar gemacht / ergangen: so solt jr ja auch noch wol  
ingedenck sein der schrecklichen Exempel *Victorini Stri-  
gelij*, vñnd *Ioannis Stoffelij*, welcher sünden auch ihr theil-  
haftig seid: Gott lest sich nicht spotten: Er sihet ein  
weil zu / wenn er aber kompt / so kompt er wol.

Wie wenn *S. Paulus* vñnter andern auch von ewer  
*Concordia* vñnd derselben effect geweissaget / da er schreibt /  
*1. Thessal. 5.* Wenn sie werden sagen / Es ist Friede / es  
hat keine Fahr: so wird sie das verderben schnell vñnterfal-  
len / gleich wie der schmerz eines Schwangern Weibs  
vñnd werden nicht entfliehen.

Denn auff die menge / vñnd auff den grossen Gewalt  
vñnd weißheit dorfft jr euch nichts verlassen noch trozen:  
*Multitudo Errantium, non parit Errori patrocinium*: So  
steht



sieht Esa: 8. & 29. lieben Herzen beschliesset einen Raht  
vnd werde nichts draus: Ich wil mit diesem Volck  
wunderlich vmbgehen / auffß wunderlichst vnd selza-  
mist / das die weisheit seiner Weisen vntergehe: So ist  
Christi reine Kirche allezeit / ein kleines verachtens / vnd  
für der Welt vntwerdes Heußlein gewesen: vnd sonder-  
lich kurz vorm Jüngsten tag / der nu schon an der thür  
anklopffte vnd herein brechen wil / sol der rechtglaubigen  
gar ein geringe zal sein / wie Christus selbst bezeügt vnd  
sagt / Luc: 18. Wenn des Menschen Sohn kommen  
wirdt / meinstu auch das er Glauben auff Erden fin-  
den werde?

*Valde: respisce: responde:* Wolt ir aber je schriftlich  
mit Mir als einem groben / vnd ewerin vrtheil vnd  
aussage nach vngelernten Esel / nichts zuthun haben: so  
bedenckt doch *illud tritum, Sape etiam est olitor valde oportuna locutus:* Vnd handlet mit Mir mündtlich / doch  
ordentlich / beharlich außfürlich. Denn ewre auff ein-  
eill angefangene vnd verörtenter sachen at gefürzte Col-  
loquia, Gespräch / vnd vnterede taugen nichts. Es lassen  
sich auch so hochwichtige Religions: vnd Glaubens  
sachen bey einer Collatzn / oder beim Schlafrunck  
nicht abhandlen vnd außfüren.

Thuet ir nu die wahrheit / so kompt an das Liecht /  
auff das ewer Werck offenbar / vnd erkandt werden /  
das sie sindt in Gott gethan: Hasset ir aber das Liecht /  
vnd wolt an das Liecht nicht kommen / so ist es ein vn-

§ feilbars



heilbar. gewis zeichen / das ir arges thuet vnd fürchtet  
das ewere Beck. je trafft werden.

Vnd so ir je nicht mit vnserm Theil weder Schriftlich  
noch Mündlich handlen wolt : Wolan so schreiet  
laut / vnd rufft ewern Gott an wider vns : So wöllen  
wir vnsern Gott anruffen wider Euch : Der  
wirdt recht richten / Amen. Actum Michel:

hausen den 4. Nouembris, Anno

I S S O.

**SOLI DEO GLORIA:**

Nobis autem confusio Faciei.







Fig. 1765 OR

110





X 220538

T. A. 10L

10









Ein offner Brieff/

**Ant D, Iacob Andrea. Der**  
*Formel Concordie,* vnd anderer Hochwichtigen  
Religions : vnd Glaubens sachen  
halben Publicirt.

Durch

**M. MARCVM VOLMARIVM.**  
Pfarrhern zu Michelhausen.

**Johan: 3.**

Wer arges thuet/ der hasset das Liecht / vnd kompt  
nicht an das Liecht : auff das seine werck nicht gestrafft  
werden : Wer aber die Wahrheit thuet / der kompt an  
das Liecht / das seine werck offenbar werden : denn sie  
sind in Gott gethan.

**A N N O.**

**M. D. LXXII.**

